

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2013/014**

freigegeben am 04.02.2013

GB 2

Sachbearbeiter/in: Herr Fritz Sundermann

Datum: 04.02.2013**Erweiterung der Kinderkrippe im Gebäude Sozialstation****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	18.02.2013	Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss
N	19.02.2013	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte für die Schaffung von 20 zusätzlichen Krippenplätzen in den zur Zeit von der Sozialstation genutzten Räumlichkeiten in Rastede, Südender Straße 106, einzuleiten.

Sach- und Rechtslage:

In dem von der Sozialstation genutzten Gebäude in Rastede, Südender Straße 106, wurden mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 11.07.2006 (Vorlage 2006/108A) die ersten Krippenplätze in der Gemeinde Rastede geschaffen. Aufgrund des räumlichen Zuschnitts und der weiteren Mitnutzung durch die Sozialstation konnte nur der Betrieb einer Krippengruppe mit 10 Plätzen realisiert werden.

Für die Sozialstation kann festgestellt werden, dass die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr in vollem Umfang benötigt werden. Gleichzeitig ist eine Erweiterung der Kinderkrippe zwar angezeigt, kann aber bei weiterem Betrieb der Sozialstation in demselben Gebäude nicht umgesetzt werden. Der Verwaltungsausschuss hat daher grundsätzlich beschlossen, von der Nutzung des Gebäudes durch die Sozialstation temporär für die Dauer des Bedarfs der Kinderkrippe abzusehen.

Die vorhandenen Räumlichkeiten sind ohne Umbauarbeiten nicht sinnvoll durch die Kinderkrippe zu nutzen. Erste Überlegungen zu einer krippengerechten Umgestaltung können der anliegenden Entwurfsskizze entnommen werden. Hierdurch wäre die Vergrößerung der vorhandenen Krippengruppe um fünf auf dann 15 Plätze sowie der Betrieb einer weiteren Krippengruppe mit ebenfalls 15 Plätzen möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Allein für den Umbau der jetzigen Räumlichkeiten der Sozialstation für Krippenzwecke sind geschätzt 70.000 Euro Kosten zu erwarten. Vom Landkreis Ammerland wird der Umbau von Räumlichkeiten zur Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen mit 1.534 Euro je neu geschaffenen Platz, maximal jedoch 30 % der Umbaukosten bezuschusst. Es ist somit ein Zuschuss von ca. 21.000 Euro zu erwarten.

In diesen Kosten ist die notwendige Herrichtung der Außenanlagen, insbesondere die Herstellung von Parkplätzen, noch nicht enthalten. Die Informationen erfolgen im Rahmen der Sitzung.

Für den laufenden Betrieb der zusätzlichen Krippenplätze sind Kosten von rd. 55.000 Euro jährlich zu erwarten.

Anlagen:

Anlage 1 – Entwurf Grundrisskizze